

Familie Huhn

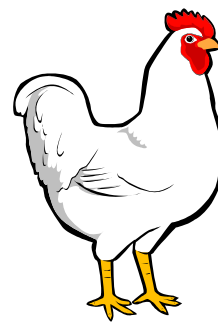
Merkmale

Das Haushuhn gehört zur Gruppe der _____

Ihre Flügel sind kurz und rund und sie sind schlechte _____.

Ihr _____ ist spitz und hart. Die Beine sind kurz und sie haben
_____ Zehen mit _____.

Das Federkleid des Hahns ist bunt schillernd.



Ernährung

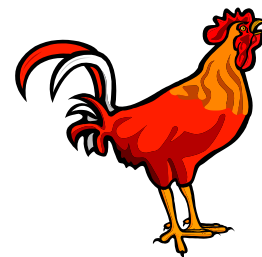
Hühner sind _____. Sie ernähren sich von

Pflanzensamen, Körnern, Würmern und anderen kleinen Tieren. Damit die

Nahrung im Magen verdaut werden kann, fressen sie auch kleine

_____, diese helfen die Nahrung im Magen zu zerreiben (Hühner

haben keine _____!)

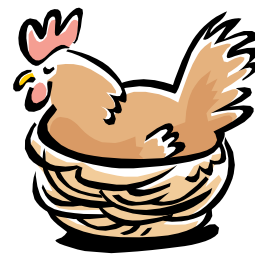


Hühnerfamilie

Das männliche Huhn nennt man _____, das weibliche Huhn

heißt auch _____ und die Jungen nennen wir _____.

Brutpflege



Das Huhn baut eine Bodenmulde (Nest). Dort hinein legt es die _____. Die Henne wärmt das Gelege und wendet jeden Tag die Eier. Nach _____ Tagen beginnen die Küken mit Hilfe des _____ die Schale aufzupicken.

Die Küken sind _____ d.h. gleich nach dem Schlüpfen können die Jungen sich selbst versorgen, und brauchen die Henne nicht mehr.



Nutzen:

Der Mensch erhält von der Henne _____ und Eier.

Um Fleisch und Eier möglichst billig zu produzieren, hat man begonnen _____ zu bauen. Hier leben die Hühner auf sehr geringem Platz, in kleinen Käfigen. Die Tiere leiden sehr darunter und werden _____. Sie verletzen sich auch gegenseitig.

Es gibt 3 Möglichkeiten der Hühnerhaltung:

- _____
- _____
- _____ (glückliche Hühner)



Familie Huhn

Merkmale

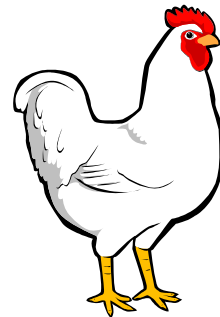
Das Haushuhn gehört zur Gruppe der Hühnervögel.

Ihre Flügel sind kurz und rund und sie sind schlechte Flieger.

Ihr Schnabel ist spitz und hart. Die Beine sind kurz und sie haben 4

Zehen mit Krallen.

Das Federkleid des Hahns ist bunt schillernd.



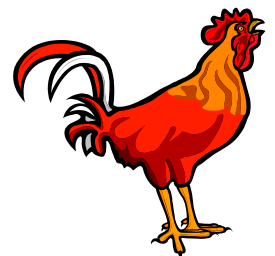
Ernährung

Hühner sind Allesfresser. Sie ernähren sich von Pflanzensamen, Körnern,

Würmern und anderen kleinen Tieren. Damit die Nahrung im Magen verdaut

werden kann, fressen sie auch kleine Steinchen, diese helfen die

Nahrung im Magen zu zerreiben (Hühner haben keine Zähne)



Hühnerfamilie

Das männliche Huhn nennt man Hahn (Gockel), das weibliche Huhn

heißt auch Henne und die Jungen nennen wir Küken.

Brutpflege



Das Huhn baut eine Bodenmulde (Nest). Dort hinein legt

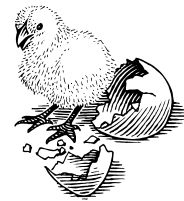
es die Eier. Die Henne wärmt das Gelege und wendet jeden Tag

die Eier. Nach 21 Tagen beginnen die Küken mit Hilfe des

Eizahns die Schale aufzupicken.

Die Küken sind Nestflüchter d.h. gleich nach dem Schlüpfen

können die Jungen sich selbst versorgen, und brauchen die Henne nicht mehr.



Nutzen:

Der Mensch erhält von der Henne Fleisch und Eier.

Um Fleisch und Eier möglichst billig zu produzieren, hat man begonnen Legebatterien zu bauen. Hier leben die Hühner auf sehr geringem Platz, in kleinen Käfigen. Die Tiere leiden sehr darunter und werden krank. Sie verletzen sich auch gegenseitig.

Es gibt **3 Möglichkeiten** der Hühnerhaltung:

- Legebatterie - Käfighaltung
- Bodenhaltung
- Freilandhaltung (glückliche Hühner)



Die Körperteile des Huhns

1. Hautkamm
2. Kehllappen
3. Flügel
4. Gehörloch
5. längere Schwanzfedern
6. Lauf (Mittel- und Fußwurzelknochen)
7. spitzer Schnabel
8. Krallen

